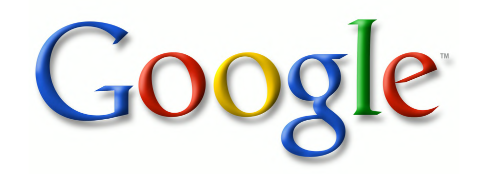
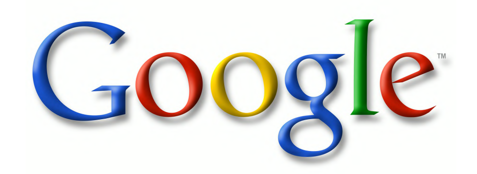
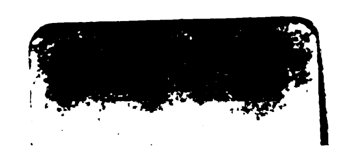





HARVARD
COLLEGE
LIBRARY.


SIGILL: COLL: HARVARD: CANTAB: NOV: ANGL: 1650.
CHRISTO ET ECCLESIAE
BOUGHT WITH
THE INCOME FROM
THE GIFT OF
STEPHEN SALISBURY,
OF WORCESTER, MASS.
(Class of 1817).
27 Feb., 1885.



Über den Gebrauch

der

verba frequentativa und intensiva

bei Livius

von

Dr. Richard Jonas,
Oberlehrer am Königl. Friedrich-Wilhelms-Gymnasium zu Posen.

POSEN.
Verlag von Joseph Jolowicz.
1884.

L. Kühnast (die Hauptpunkte der Livianischen Syntax, 2. Aufl., Anhang, S. 343) hat darauf hingewiesen, dafs sich bei Livius eine gewisse Vorliebe für die verba frequentativa wahrnehmen lasse, und E. Wölfflin (Livianische Kritik und Livianischer Sprachgebrauch, S. 29) sagt, dafs Livius namentlich in der ersten Dekade einige verba frequentativa besonders häufig gebraucht habe. An einer vollständigen Übersicht über den Sprachgebrauch des Livius nach dieser Seite scheint es jedoch zu fehlen; es sind auch die Angaben in Ernestis Glossar nicht erschöpfend und auch nicht genau genug. In Fortsetzung meiner früheren Untersuchungen über den Gebrauch dieser Klassen von Verben (de verbis frequentativis et intensivis apud comoediae latinae scriptores, pars I, Posen 1871, pars II, Meseritz 1872; zum Gebrauch der verba frequentativa und intensiva in der älteren lateinischen Prosa (Cato, Varro, Sallust), Posen 1879) will ich nun im folgenden eine Darstellung des Livianischen Sprachgebrauchs in dieser Beziehung zu geben versuchen.

Was die Ableitung dieser Verbalklassen anlangt, so kann wohl von einer Besprechung derselben hier abgesehen werden. Ich erlaube mir dabei mich auf das zu beziehen, was ich auf Grund der Anschauungen älterer und neuerer Grammatiker namentlich in dem ersten Teile der Abhandlung zusammengestellt habe. Bekanntlich giebt es drei Suffixa, mit denen die nach der sog. ersten Konjugation flektierten Verben von Verbalstämmen und zwar entweder vom Präsens oder Supinum gebildet wurden: -ito, -to und -so. Dafs zu diesen Verbalbildungen ursprünglich eine weit gröfsere Zahl von Zeitwörtern zu rechnen ist, als man anzunehmen pflegt, dafs überdies auch jene Bildungen nicht auf die erste Konjugation beschränkt gewesen sind, ist leicht zu erkennen. Viele der in der gewöhnlichen Sprache völlig eingebürgerten Verben sind durch Zusammensetzung mit jenen genannten Suffixen entstanden, so z. B. (das bei Livius beiläufig gesagt verhältnismäfsig selten, nämlich im ganzen nur etwa 50 mal vorkommende) habito, ferner noto (denoto), certo (decerto), necto, flecto u. s. w. Nicht gering ist auch die Zahl der denominativen Verbalbildungen mit den Suffixen ito und to, so nobilito, periclitor, suppedito u. s. w.

Von allen diesen ist hier ganz abgesehen; wir haben es nur oder doch hauptsächlich mit denjenigen Verben zu thun, welche im engeren Sinne frequentativa und intensiva genannt werden können, deren verba simplicia auch vorkommen, so dafs eine Vergleichung des Gebrauchs zwischen beiden möglich ist.

Im folgenden sollen nun die Verba frequentativa und intensiva, welche Livius angewendet hat, in drei Gruppen nach den vorhin genannten Suffixen geordnet in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt und bei jedem einzelnen die seinen Gebrauch und seine Bedeutung betreffenden Bemerkungen hinzugefügt werden.

I. Die mit dem Suffix -ito gebildeten Verba.

1. agito in allen Dekaden im ganzen an 94 Stellen vorkommend, von denen 47 auf die erste Dekade entfallen, 25 auf die dritte, 17 auf die vierte, 4 auf die fünfte, 1 auf Epit. 71. Oftmals läfst sich ein mit dem von ago verwandter Gebrauch deutlich erkennen, meist allerdings wohl mit einer Steigerung in der Bedeutung. Man vergleiche z. B. die Stelle 2, 32, 2: ac primum agitatum dicitur de consulum caede mit 2, 33, 1: agi deinde de concordia coeptum. In dem Sinne von verhandeln über — ist agitare recht häufig gesetzt; so concilia agitare (1, 48, 7), und zwar gerade mit diesem Objekt verbunden im ganzen an 12 Stellen; agitatum in senatu ((2, 34, 7); agitatum est de lege (3, 29, 8); agitare rem sermonibus (3, 34, 4); de regno agitare 4, 13, 4); de foedere agitare (9, 5, 1); de inferendo bello (9, 29, 4); de persequendo hoste (9, 35, 8); de praesidio regionis depopulatae (10, 21, 4); de Rhodani transitu (21, 26, 5) u. s. w.

An vielen andern Stellen ist das Wort in seiner zweifellos intensiven Bedeutung: in Erregung, in Aufregung versetzen, gebraucht, so: agitantibus furiis (1, 48, 7, cf., 29, 18, 12: milites — furor agitat), ferner 2, 1, 4: si plebs agitari — coepta esset tribuniciis procellis; 2, 48, 7: animos agitare; 2, 52, 2: tribuni agitare plebem suo veneno (cf. 3, 11, 9); 2, 64, 11: aures agitante sonitu; 7, 3, 9: juventutem agitabat; 8, 33, 3: Papirium agitatum contentione exacerbatumque; 21, 41, 7: quem nisi Saguntinum scelus agitaret, respiceret; 39, 46, 10: ne qua superstitio agitaret animos vestros; 40, 56, 9: cum identidem species et umbrae interempti filii agitarent.

37, 10, 2: nihil aliud dies noctesque agitabat animo quam ut — und namentlich 39, 55, 5: „illud agitabant, ut colonia Aquileja deduceretur" erinnern an die bekannte Verbindung id ago, ut.

Wenn nun auch bei agito nicht immer eine verstärkte Bedeutung hervortritt, in der Mehrzahl der Fälle ist eine solche nicht zu verkennen, nur in einigen wenigen erscheint es ganz zu dem Sinne des einfachen ago abgeschwächt. Übrigens ist zu bemerken, dafs, während in den ersten Büchern agito ganz besonders häufig erscheint, in den späteren das einfache ago sehr oft gebraucht ist, so in Buch 37 16 mal (agito einmal); in Buch 38 achtmal (agito einmal); in Buch 39 zehnmal (agito dreimal); in Buch 40 zwölfmal (agito dreimal); in Buch 41 neunmal (agito einmal); in Buch 42 27 mal (agito garnicht); in Buch 43 viermal (agito garnicht); in Buch 44 15 mal (agito zweimal); in Buch 45 22 mal (agito einmal). Überhaupt am meisten, nämlich zehnmal kommt agito in Buch 4 vor.

Das von agito abgeleitete agitatio findet sich z. B. 7, 10, 8; 27, 29, 2 (vix lecticae agitationem prae gravitate vulnerum patiens, die „Bewegung, Erschütterung", im eigentlichen Sinne).

Bei Obsequens findet sich (also vielleicht aus Livius entnommen) exagito. Sonst hat unser Schriftsteller dies Compositum nicht.

2. clamito, das vorher in der Prosa nur sehr selten gebrauchte Wort, erscheint bei Livius verhältnismäfsig häufig, nämlich an 18 Stellen, von denen merkwürdiger Weise 14 auf die erste Dekade entfallen (1, 9, 12; 12, 8. 2, 29, 3; 47, 3; 55, 7; 56, 13; 64, 6. 3, 13, 3; 13, 4; 48, 8. 6, 8, 1. 9, 24, 9; 43, 14. 10, 41, 7, eine auf die dritte (27, 48, 12) eine auf die vierte (39, 32, 10), 2 auf die letzte (44, 6, 1. 45, 36, 7). An allen Stellen ist unzweifelhaft eine Steigerung der Bedeutung erkennbar (= laut rufen), wie schon bei Varro, dann bei Caesar (b. g. 5, 7), so z. B. 2, 55, 7: se . . . recipit clamitans „provoco et fidem plebis imploro". 6, 8, 1: signiferum . . . secum in hostem rapit „infer, miles" clamitans, „signum". Bisweilen

könnte man zweifelhaft sein, ob nicht ein wiederholtes Rufen gemeint sei, wie 39, 32, 10: clamitantibus adversariis et majore parte senatus, oder 45, 36, 7: concursus in Capitolium principum civitatis factus est, indignum facinus esse clamitantium, indessen möchte ich auch hier jener intensiven Bedeutung den Vorzug geben.

3. dictito, mit doppeltem Suffix gebildet, hat Livius an 18 Stellen, von denen 15 der ersten Dekade angehören (1, 6, 1; 23, 4; 49, 1; 3, 19. 11; 20, 8; 40, 9. 4, 58, 11; 59, 9. 5, 2, 2; 8, 10. 6, 23, 4. 8, 30, 11; 31, 3. 9, 18, 6; 40, 9), die übrigen drei der dritten (21, 52, 4. 25, 24, 9. 26, 2, 8). Es ist eine immerhin bemerkenswerte Erscheinung, dafs 13 mal das Particip. Präs. dieses Verbs gesetzt ist (und zwar zwölfmal die Form dictitans, einmal der Plural dictitantes), zweimal findet sich der Infinitiv dictitare, je einmal dictitatis, dictitant, dictitabat. Eine intensive Bedeutung läfst sich wohl wie schon an den beiden Stellen bei Sallust nicht verkennen (= laut sagen oder auch: mit Nachdruck sagen).

4. factito, ebenfalls mit doppeltem Suffix gebildet, in der früheren Prosa nur bei Varro vorkommend, hat Livius einmal, 2, 2, 1: (quia) quaedam publica sacra per ipsos reges factitata erant. Hier ist jedenfalls eine häufig wiederholte Handlung zu verstehen, wie sich aus dem ganzen Zusammenhange der Stelle ergiebt (es handelt sich an derselben um die Einsetzung des rex sacrificulus, die geschieht, weil immer, wiederholt gewisse Opfer von den Königen dargebracht worden waren). — Überdies finden wir das Verbum in einem Livianischen Fragment aus Buch 104 (Scholiast. vet. Lucani ad Pharsal. I, 319: si quis quondam annonam in urbe factitasset magna habebatur).

5. fluito, bei Livius nur zweimal, und zwar in der ersten Dekade vorkommend, 1, 4, 6: cum fluitantem alveum, quo expositi erant pueri, tenuis in sicco aqua destituisset, und 1, 37, 2: (quorum) fluitantia arma ad urbem cognita in Tiberi (scil. sunt). An beiden Stellen steht das Wort in intensiver Bedeutung: umhertreiben, umherschwimmen. Die ältere Prosa zeigt es nur in einem Fragment bei Varro.

6. haesito, an acht Stellen, von denen nur zwei der ersten Dekade angehören (2, 5, 3: ita in vadis haesitantis frumenti acervos sedisse inlitos in limo, hier in eigentlicher Bedeutung: festsitzen, stecken bleiben; 9, 36, 5: ne qua inter colloquia insigni nota haesitantes deprendi possent, hier wie an allen übrigen Stellen, 34, 59, 1: cum haesitaret Hegesianax; 34, 61, 11: in eo maxime haesitabat quod . . . .; 42, 26, 5: haesitantibus in responso, ut curia excederent dictum; 42, 36, 5: postquam haesitabant, negantes sibi ultra quicquam mandatum esse; 44, 25, 9: ubi ad pecuniae mentionem ventum erat, ibi haesitabat, 45; 12, 6: obstupefactus tam violento imperio parumper cum haesitasset, in übertragenem Sinne: hin- und herschwanken, in Furcht sein, zaudern, in Zweifel sein (ganz ähnlich wie Sall. Jug. 107, 6). In dem Verbum liegt etwas Intensives, vielleicht auch eine wiederholte Handlung.

7. jactito, an einer Stelle der ersten Dekade, 7, 2, 11: (juventus) — ipsa inter se more antiquo ridicula intexta versibus jactitare coepit, in der Bedeutung dem weiter unten zu besprechenden jacto ganz gleich: laut sagen, öffentlich vorbringen, mehr intensiv als iterativ. Das Wort kommt in der älteren Prosa nicht vor und scheint auch weiterhin höchst selten.

8. imperito hat Livius zehnmal, davon sechsmal in der ersten Dekade (1, 2, 3: Mezentius Caere, opulento tum oppido, imperitans; 1, 17, 5: decem imperitabant, unus cum insignibus imperii et lictoribus erat; 1, 22, 4: imperitabat tum C. Cluilius Albae; 1, 24, 3: foedus ictum ut . . . cujus populi cives eo certamine vicissent, is alteri populo cum bona pace

imperitaret; 3, 39, 8: (bellum sit cum iis) qui vicissitudinem imperitandi sustulerint; 4, 5, 5: (si) ... invicem annuis magistratibus parere atque imperitare licet) und viermal in der dritten (21, 1, 3: quod superbe avareque crederent imperitatum victis esse; 21, 31, 6: major et qui prius imperitarat, Brancus nomine, minòre ab fratre et coetu juniorum qui jure minus, vi plus poterat pellebatur; 22, 41, 3: alternis (scil. diebus) imperitabant; 22, 41, 5: dissimiles discordesque imperitare. Man kann wohl kaum sagen, dafs an den genannten Stellen eine frequentative oder intensive Bedeutung in dem Worte zu suchen sei; es entspricht hier wie schon bei Sallust dem einfachen imperare.

9. Das an drei Stellen gebrauchte increpito (1, 7, 2: cum (Romulus) verbis quoque increpitans adjecisset — 30, 44, 6: non laeti sed prope amentis cordis hunc, quem increpitas, risum; 36, 32, 4: pertinaciam increpitabant praetoris) ist wohl kaum ein verstärktes increpo, wenigstens sehen wir an der zweiten der genannten Stellen einige Zeilen vorher (§ 5) auf denselben Vorgang bezüglich das einfache increpo angewendet (cum Hasdrubal Haedus risum increparet in publico fletu —). Das Simplex ist auch sonst bei Livius nicht selten.

10. minitor an acht Stellen (2, 35, 6: (Marcius) in Volscos exulatum abiit, minitans patriae; 2, 49, 2: ibant ... Vejenti populo pestem minitantes; 3, 57, 2: virgas securesque omnibus minitans. 24, 24, 9: quam ferociter minitantem in vestibulo curiae corpora conjuratorum eo metu compresserunt, ut ....; 24, 39, 3: cunctanti(que) et differenti ferociter minitarentur; 26, 5, 15: jacturum in medium eos minitans; 41, 10, 8: vinctos se Junium Manliumque minitans Romam missurum; 42, 53, 1: vociferatio simul indignantium minitantiumque, partim jubentium bonum animum habere regem), also dreimal in der ersten, dreimal in der dritten, zweimal in der fünften Dekade. Auffallend ist es, dafs auch von diesem Verbum fünfmal das Particip steht (cf. dictito). Eine gewisse Steigerung der Bedeutung gegenüber dem bei Livius nicht seltenen minor (s. 2, 43, 2. 25, 22, 13. 26, 13, 1. 42, 63, 7.) dürfte bei einem Blick auf den angeführten Wortlaut der Stellen nicht zu verkennen sein. Auch das von minitor abgeleitete minitabundus lesen wir bei Livius (z. B. 2, 12, 12. 39, 41, 3.)

11. missito ist *ἅπαξ λεγόμενον* 9, 45, 5: quod incolumi Hernico nomine missitaverant simul cum his Samniti auxilia. Ein Unterschied von dem einfachen mitto läfst sich schwerlich erkennen, es müfste denn sein, dafs man eine Wiederholung der Handlung darin sehen wollte, was vielleicht nach dem Sinn der Stelle nicht ausgeschlossen ist.

12. mussito *ἅπαξ λεγόμενον* 1, 50, 3: jam enim ita clam quidem mussitantes volgo tamen eum appellabant —. = ganz still sein, schweigen, wohl kaum von dem einfachen musso (s. 7, 25, 1) in der Bedeutung verschieden, „nach den Komikern erst von Livius wieder gebraucht" (Müller z. d. St.).

13. noscito an sechs (resp. sieben) Stellen gebraucht, fünfmal in der ersten Dekade (2, 20, 8: insignem veste armisque Mamilium noscitans; 2, 23, 4: noscitabatur tamen in tanta deformitate; 3, 38, 9: circumspectare omnibus fori partibus senatorem, rarosque usquam noscitare; 6, 25, 1: ubi in recensendis captivis Tusculani aliquot noscitarentur; 8, 32, 12: quia subjecti oculis imperatoris noscitari poterant), ein- (resp. zwei-) mal in der dritten (22, 6, 3: donec Insuber eques ... facie quoque noscitans consulem ... inquit; und (an einer unsicheren Stelle, vielleicht späteren Ursprungs) 26, 41, 24: quem ad modum noscitatis in me patris patruique similitudinem oris vultusque. Ein Unterschied zwischen diesem Verbum und

dem einfachen nosco ist kaum wahrnehmbar; man könnte an einigen Stellen vielleicht den Begriff „genau erkennen" darin finden.

14. pensito ἅπαξ λεγόμενον 4, 41, 3: (consilia, artes) quae pensitanda quoque magnis animis atque ingeniis essent, in der Bedeutung nicht verschieden von dem weiter unten zu behandelnden penso. Nach Müller z. d. St. wird pensito von Cic. nur in dem eigentlichen, von Livius und Späteren auch im übertragenen Sinne „abwägen, erwägen, überlegen" gebraucht.

15. restito, dreimal vorkommend, davon zweimal in der ersten Dekade (7, 39, 14: aut imperium atque honorem, aut, ubi restitaret, mortem, ni sequeretur, denuntiantes; 10, 19, 5: haec monendo obtestandoque prope restitantes consules in contionem pertraxerunt) aufserdem noch 30, 31, 8; cum prope manu consertum restitantem ac tergiversantem in Africam attraxerim. Die Bedeutung zeigt im Vergleich zu resto resp. resisto eine gewisse Steigerung = zaudern, energisch widerstreben.

16. rogito kommt bei Livius 20mal vor, davon 18mal in den ersten zehn Büchern (1, 7, 9; 9, 5; 29, 3. 2, 36, 4; 59, 10. 3, 26, 9; 39, 9; 52, 4; 61, 13. 4, 13, 12; 14, 2; 58, 13; 5, 40, 3. 7, 15, 1; 25, 1. 8, 36, 6; 10, 13, 10; 33, 4), zweimal in Buch 24 (21, 8 und 31, 3). Wie an der Stelle 8, 36, 6 ... ‚ipse .... saucios milites inserens in tentoria caput singulosque', ut sese haberent, rogitans curam eorum nominatim legatis tribunisque et praefectis demandabat hat es bei Livius die Bedeutung „fragen" und bei sich einen (meist indirekten) Fragesatz. Eine gewisse Steigerung des Sinnes ist fast durchweg unverkennbar (= eindringlich fragen). Daneben findet sich nicht selten das einfache rogo (s. 27, 5, 16. 31, 50, 10).

17. sciscitor hat Livius 19mal angewendet, zwölfmal in der ersten Dekade (1, 5, 6; 9, 12; 54, 5; 56, 10. 2, 12, 7; 23, 5. 3, 38, 12. 4, 39, 8. 5, 15, 3; 15, 9. 6, 24, 9. 7, 26, 2), fünfmal in der dritten (22, 7, 11; 55, 5; 57, 5; 57, 11. 25, 29, 10), einmal in der vierten (40, 47, 6) und einmal in der fünften (45, 27, 8). An wenigen Stellen ist das Verbum absolut gesetzt, meist hat es eine indirekte Frage nach sich. Eine gewisse Intensität der Bedeutung ist durchweg anzunehmen, so dafs es heifst: angelegentlichst, eifrigst zu erforschen, zu erfahren suchen. Erwähnenswert dürfte es auch hier sein, dafs unter allen 19 Fällen nur einmal eine Form des verbi finiti steht (40, 47, 6: missi sumus, inquit, a gente nostra, qui sciscitaremur), sonst durchweg das Particip. Präs. (fünfmal), Perf. (einmal), das Gerundium (sechsmal), Supinum (fünfmal), Infinitiv (einmal).

18. territo kommt im ganzen an acht Stellen vor, von denen sich sechs in der ersten Dekade finden (2, 26, 1: confestim et Sabini Romanos territavere; 3, 24, 1: hoc bello perfecto tribunicium domi bellum patres territat; 3, 28, 4: ultro ex stationibus ac vigiliis territant hostem; 4, 1, 6: (Canulejus) nequiquam territando consules avertere plebem a cura novarum legum; 8, 25, 6: (iis) quibus hostis territabat; 8, 28, 3: dein minis territare), einmal in der dritten Dekade (21, 25, 13: finis et Gallis territandi et pavendi fuit Romanis, ut e saltu invio atque impedito evasere) und endlich einmal in der vierten (34, 10, 1: per triduum insequens territavit eos). Man hat wohl an einigen Stellen eine gewisse Steigerung des Sinnes anzunehmen, wie wenn wir etwa sagen: in Schrecken setzen, an der letzten wäre vielleicht sogar ein frequentativer Sinn denkbar. Übrigens ist auch das einfache terreo nicht selten (so 21, 28, 2. 39, 13, 2. 40, 50, 1.) Ein Vergleich desselben mit seinem Frequentativum ergiebt nicht grade eine grofse Verschiedenheit der Bedeutung.

19. vendito an drei Stellen, im dritten Buch (3, 35, 5: ipse medius inter tribunicios, Duellios Iciliosque in foro volitare, per illos se plebi venditare), einmal in der vierten Dekade (38, 42, 11; vagari eos cum belli terrore per nationes, quibus bellum indictum non sit, pacem pretio venditantis), einmal in der fünften (44, 25, 5: hac utriusque partis voluntate explorata, quod fieri etiam sua sponte taedio validioris, metu infirmioris credebat posse in eo suam operam venditare concilianda gratia magis cupiit). Eine Abweichung von der Bedeutung des einfachen vendere liegt an allen drei Stellen klar zu Tage, an der ersten derselben (namentlich wenn wir auf das ebendaselbst angewendete volitare achten) auch die Bedeutung einer wiederholten Handlung, an allen dreien jedoch hauptsächlich: „zum Verkauf ausbieten, feilbieten".

20. Das nur einmal gebrauchte vocito gehört wiederum der ersten Dekade an (4, 61, 10: Servius Romanus vocitatus, scil. est). Da in vocare, nennen, eigentlich so wie so schon eine Art von Wiederholung liegt, so ist diese frequentative Bildung hier um so weniger notwendig, und es könnte höchstens hier der Sinn hineingebracht werden: er wurde mit besonderer Hervorhebung (oder etwa, wie sich das aus den unmittelbar vorhergehenden Worten ergiebt: zur Belohnung seiner Verdienste) genannt.

21. volito, an sechs Stellen angewendet, von denen die Hälfte der ersten Dekade angehört (1, 34, 8: (aquila) super(que) carpentum cum magno clangore volitans; 3, 35, 5: ipse medius inter tribunicios, Duellios Iciliosque in foro volitare, per illos se plebi venditare; 4, 19, 2: (cum) . . . insignem(que) eum regio habitu volitantem tota acie cognosset); zweimal in der dritten (25, 7, 8: Reate saxum ingens visum volitare; 28, 44, 10: cum victor tota volitaret Italia Hannibal) und einmal in der vierten (39, 32, 10: sed Claudius consul sine lictoribus cum fratre toto foro volitando . . . meminisse. Ohne Frage liegt in dem Verbum, wie ein Blick auf die angeführten Stellen lehrt die Bedeutung: sich oft hin und her bewegen, oder sich schnell bewegen.

Dazu ist das einmal in der ersten Dekade vorkommende Compositum intervolito zu erwähnen (3, 10, 6: (carne pluit) — quem imbrem ingens numerus avium intervolitando rapuisse fertur). Von diesem gilt dasselbe, was vorhin vom Simplex gesagt wurde, und um so mehr, da jenes nur im übertragenen, dieses im eigentlichen Sinne steht; es ist ja hier von dem Umherflattern der Vögel die Rede, und schon unser Wort ‚flattern' ist selbst eine Art frequentativer oder intensiver Bildung.

Spuren frequentativer Verbalbildungen finden sich überdies, wenn auch die Verben selbst nicht vorkommen, in folgenden Wörtern:

exercitatus (s. 27, 44, 6. 29, 30, 9. 36, 17, 6. 39, 1, 4). exercitatio (cf. 9, 16, 13).

invisitatus (s. 4, 33, 1. 5, 17, 8; 35, 4. 27, 39, 8. 45, 42, 12).

pollicitatio (s. 31, 25, 8. 42, 38, 3).

usitatus (7, 32, 12).

II. Die mit dem Suffix -to gebildeten Verba.

1. advento, an 17 Stellen in allen Dekaden; an vier in der ersten, elf in der dritten, einer in der vierten, einer in der fünften; an 12 Stellen der Infinitiv adventare (Epit. libr. 5. 5, 34, 8. 23, 43, 8. 24, 17, 2. 25, 21, 1; 27, 9; 34, 6. 27, 28, 16; 29, 7. 28, 35, 2. 29, 7, 1. 44, 43, 11), an 3 Stellen das Partic. Präs. (5, 33, 1: adventante fatali urbi clade. 21, 49, 8: perque omnem oram qui ex speculis prospicerent adventantem hostium classem missi. 34, 12, 8:

etiam hostis fama Romani auxilii adventantis impleverunt) und nur an einer Stelle eine Form des verbi finiti. (5, 44, 4: qui effuso agmine adventat). Wenn auch einige Male die von Jacobs für Sallust (zu Cat. 56, 4) angegebene Bedeutung: „im Anzuge sein" recht gut pafst, so ist es doch an anderen Stellen nichts anders als das daneben bei Livius vorkommende advenire (cf. 25, 34, 3; 36, 8. 29, 3, 8), wenigstens können wir an der zuletzt genannten Stelle schwerlich sagen: im Anzuge sein. Eher könnte hier eine intensive Bedeutung (etwa „anstürmen") angenommen werden.

2. Auch affecto, welches im ganzen an 20 Stellen in allen Dekaden vorkommt (siebenmal in der ersten: 1, 35, 3; 46, 2; 50, 4. 2, 7, 6. Epit. libr. 6. 7, 3, 9. 10, 6, 11, siebenmal in der dritten: 24, 22, 11; 25, 5. 25, 23, 9. 28, 17, 10; 18, 10. 29, 6, 1; 10, 1; viermal in der vierten: 36, 41, 5. 37, 53, 5. 39, 24, 7. Epit. libr. 40; einmal in der fünften: 42, 50, 10, und Epit. libr. 116) mufs in die hier in Rede stehende Klasse der Frequentativa auf -to gerechnet werden. Die uns bei dem einfachen afficio geläufige Bedeutung findet sich bei affecto nur einmal (wo überdies afflicto vermutet wird), 29, 10, 1: se exercitumque suum gravi morbo affectari, an den 19 übrigen Stellen heifst es: „sich an etwas machen, etwas eifrig erstreben" siebenmal mit regnum (1, 35, 3; 46, 2. 2, 7, 6. Epit. libr. 6. 24, 25, 5. Epit. 40. Epit. 116), einmal mit imperium (1, 50, 4: cui non apparere, affectare eum imperium in Latinos?), an den übrigen 12 Stellen mit anderen Objekten verbunden (7, 3, 9: bellum Hernicum affectans dilectu acerbo juventutem agitavit; 10, 6, 11: cernebant adversarios non id, quod olim vix speraverint, affectantes; 24, 22, 11: tutiorem ad opes affectandas ratus esse viam, si in praesentia tempori cessissent; 25, 23, 9: amicitiam affectantibus Romanis. 28, 17, 10: magnum in omnia momentum Syphax affectanti res erat Africae. 28, 18, 10: potiundae Africae spem affectantem; 29, 6, 1: spes autem affectandae ejus rei ex minima re affulsit; 36, 41, 5: imperium adimendum orbem terrarum affectantibus; 37, 53, 5: cum has tantas opes affectabunt; 39, 24, 7: quod jam Aenii et Maroneae affectari possessionem audierant.)

Eine Art Verstärkung des Sinnes von afficio liegt ja zweifellos in der Bedeutung von affecto.

3. assentor kommt (in der ersten und dritten Dekade nicht) an vier Stellen bei Livius vor, in den beiden letzten Dekaden (36, 41, 1: quam securitatem ei magna pars amicorum aut per errorem aut assentando faciebat; 40, 23, 1: cum simplicitatem juvenis incauti — adsentando indignandoque captaret; 41, 24, 18: ut ipsi locum adsentandi Romanis habeamus; 45, 23, 9: etiam apud vos fuisse audivi, qui adsentando multitudini grassarentur). Bemerkenswert ist, dafs wir an allen vier Stellen eine Form des Gerundiums finden. Die Bedeutung zeigt gegenüber dem einfachen assentiri (was z. B. 41, 24, 19 nicht weit von der dritten vorhin genannten Stelle gebraucht ist) eine gewisse Steigerung und die Nüance des Schmeichelns, die namentlich 40, 23, 1 deutlich hervortritt. Zu assentari gehören assentatio (s. 24, 26, 8. 34, 23, 5. 45, 10, 11) und assentator (s. 31, 25, 10. 39, 27, 7), beide in der Bedeutung ihrem Verbum entsprechend.

4. canto ist bei Livius ἅπαξ εἰρημένον (7, 2 10: inde ad manum cantari histrionibus coeptum). Auch hier ist die Bedeutung wohl ebenso wie bei Varro und Cato der des einfachen cano gleich. Zu beachten ist, dafs auch dies Verbum der ersten Dekade angehört.

5. capto findet sich im ganzen an 18 Stellen in allen Dekaden, viermal in der ersten (2, 50, 3. 3, 37, 1. 4, 36, 3. 5, 6, 4), zweimal in der dritten (22, 28, 2. 27, 18, 8), sechsmal in der vierten (32, 33, 11. 33, 35, 6. 38, 7, 8; 45, 2. 39, 13, 14. 40, 23, 1), dreimal in der fünften (42, 12, 5. 44, 24, 8; 25, 12) und dreimal in den Inhaltsangaben der

späteren Bücher. (Epit. 67, 88, 103). An keiner Stelle hat es die Bedeutung des einfachen capio, sondern durchweg heifst es: haschen nach etwas, zu erreichen suchen, auch wohl soviel wie: sich zu nutze machen. An den beiden letzten Stellen (Epit. 88: cum per cuniculum captaret evadere, und Epit. 103 (eo) captante rem publicam invadere) nähert es sich der Bedeutung des Verbums conari. An den übrigen Stellen ist es mit den verschiedensten Objekten verbunden (hostem, auram, tempus, tempestatem, temeritatem, tumulos, opportunitates, sonitum, aetates, simplicitatem juvenis cet). Auch captare aliquem = jemanden für sich einzunehmen, jemanden zu überlisten suchen, kommt vor, so 42, 12, 5: Boeotorum gentem, captatam Philippo, nunquam ad scribendum amicitiae foedus adduci potuisse, ferner 44, 24, 8: dum inter se captantes fraude et avaritia certant, und 44, 25, 12: ita nequiquam inter se captati (= indem sie sich zu überlisten gesucht hatten), nihil praeter infamiam movere.

Die genannten Bedeutungen lassen sich aus der in dem Verbum deutlich hervortretenden Intensität des Sinnes leicht erklären. — Auch das Substantiv captator hat Livius (3, 33, 7).

5a. Zu capto gehört auch das bei Livius 39mal vorkommende Compositum discepto, dreimal in der ersten Dekade (3, 40, 11. 5, 4, 2. 8, 23, 8), sechsmal in der dritten (21, 19, 1. 26, 17, 11. 33, 4. 28, 21, 5. 8. 29, 31, 5), 21 mal in der vierten (31, 49, 9. 33, 45, 3. 34, 43, 6. 62, 5. 8. 15. 35, 8, 5. 16, 6. 32, 14. 33, 6. 8. 45, 6. 37, 55, 4. 38, 32, 3. 35, 1. 39, 17. 39, 24, 13. 26, 14. 33, 1. 37, 9. 47, 6), neunmal in der fünften (41, 20, 1. Epit. 42. 42, 14, 7. 23, 6. 24, 6. 43, 8, 1. 45, 13, 10. 15, 5. Epit. 47). An allen Stellen heifst das Verbum: verhandeln, unterhandeln, und zwar steht es teils absolut, teils mit de aliqua re, an 3 Stellen transitiv (37, 55, 4: ad res Asiae disceptandas componendasque. 39, 24, 13: legatos ad eas controversias disceptandas misit. 41, 20, 1: disceptabat(que) controversias minimarum rerum). Dafs die Bedeutung eine Verstärkung in sich schliefst, liegt auf der Hand. Übrigens findet sich nicht selten, und zwar in allen Dekaden auch disceptatio (so 4, 49, 12. 10, 18, 7. 21, 19, 2. 3, 7 u. s. w.) und disceptator (so 8, 23, 8. 35, 45, 3. 40, 17, 1. 42, 42, 4).

5b. Zu capto gehört auch das einmal vorkommende recepto (5, 8, 2: Vulscos mercatores vulgo receptando). Wegen des dabei stehenden vulgo wird man dem Werte wohl kaum einen besonders intensiven oder frequentativen Sinn beilegen.

6. cito hat Livius an 65 Stellen, von denen 20 auf die erste Dekade entfallen, 30 auf die dritte, 9 auf die vierte, 5 auf die letzten Bücher. Besonders zu beachten ist der seltene Gebrauch in den letzten Partieen.

Die Bedeutung ist sehr häufig: beschleunigen (citato equo, citato agmine, citato gradu an vielen Stellen), aber auch: herbeiholen (reus citatus est, citari absens coeptus est, cet); häufig ist es von dem bei Livius ebenfalls nicht seltenen einfachen cieo (cio) (cf. 2, 19, 10. 4, 33, 3. 7, 24, 2. 9, 7, 3. 10, 8, 10 u. s. w.) garnicht verschieden.

6a. Das Compositum concito erscheint im ganzen an 108 Stellen aller Dekaden, davon an 55 der ersten, an 22 der dritten, 24 der vierten, 2 der fünften, fünfmal in den Inhaltsangaben der folgenden Bücher. Seine Bedeutung ist die auch sonst geläufige: erregen, in Erregung versetzen, anreizen, beschleunigen, zusammenbringen; von dem einfachen concieo, welches sich oft findet (s. 1, 59, 3. 10, 18, 1; 21, 2. 21, 16, 6 u. s. w.) ist es, wie eine Vergleichung der Stellen ergiebt, vielfach garnicht verschieden. — Von concito sind abgeleitet concitatio

(cf. 9, 7, 10. 44, 28, 10) und concitator (z. B. 25, 4, 10), neben dem letzteren auch concitor (z. B. 23, 41, 1. 29, 3, 3. 37, 45, 17. 45, 10, 10).

6b. Das Compositum excito, neben dem vielfach gebrauchten excieo (cf. 2, 64, 10. 3. 2, 7; 4, 5. 5, 8, 7; 34, 4. 8, 37, 6; 11, 9; 20, 4 cett.) vorkommend, findet sich in allen Dekaden im ganzen 99 mal (27 mal in der ersten, 36 mal in der dritten, 19 mal in der vierten, achtmal in der fünften, neunmal in den Inhaltsangaben der folgenden Bücher), wie concito von dem einfachen Verbum oftmals im Sinne nicht verschieden.

6c. incito kommt nur 40 mal vor (20 mal in der ersten Dekade, siebenmal in der dritten, siebenmal in der vierten, fünfmal in der fünften, aufserdem noch Epit. 58). Die Bedeutung ist die bekannte.

6d. Auch das in allen Dekaden im ganzen 52 mal vorkommende recito (sechsmal in der ersten, 22 mal in der dritten, 13 mal in der vierten, elfmal in der fünften) dürfte hierher zu rechnen sein, wenn es sich auch in seiner Bedeutung vom Simplex ganz und gar entfernt hat.

6e. suscito ist merkwürdiger Weise ἅπαξ λεγόμενον (21, 10, 3: obtestans, ne Romanum cum Saguntino suscitarent bellum = erregen, hervorrufen).

6f. Auch exsuscito kommt nur einmal vor (21, 3, 6: ne quandoque parvus hic ignis incendium ingens exsuscitet), im Sinne von suscito nicht verschieden.

7. conflicto findet sich ebenfalls nur an einer Stelle (40, 22, 8; multis per eos dies difficultatibus conflictatus) ohne Zweifel mit einer Steigerung der Bedeutung des einfachen confligo, wie auch sonst, wo es vorkommt, so hier bei Livius passivisch.

8. consector an acht Stellen, in der ersten Dekade garnicht, in der dritten dreimal (21, 43, 8: pecora consectando nullum emolumentum tot laborum periculorumque vestrorum vidistis. 28, 4, 3: ut nec ... Hannibalis exercitum consectari posset. 29, 31, 12: sed vix regium videbatur, latronem vagum in montibus consectari), dreimal in der vierten (31, 36, 9: ad consectandos vagos frumentatores. 38, 23, 5: sparsos fuga Gallos circa radices montis consectati cecidere aut cepere. 40, 27, 12: fugientes per saltus invios consectati ceciderunt), zweimal in der fünften (41, 9, 6: per Esquilinam magno consectantium tumultu evasit. 43, 10, 7: eo plures fessos consectandi hostibus copia fuit). Überdies steht es in einem Fragment des Livius, welches sich bei Seneca, controv. XXV findet (nach Weifsenborn, Textausgabe). An allen Stellen hat es nur die (eigentliche) Bedeutung: eifrig verfolgen (im feindlichen Sinne).

8a. Auch das sechsmal vorkommende insector gehört hierher, zweimal in der ersten Dekade (2, 27, 10: furente Appio et insectante ambitionem collegae. 3, 65, 4: insectandis patribus), zweimal in der dritten (22, 34, 2: ne se insectando sibi aequari adsuescerent homines. 28, 40, 10: insectanti me magistro equitum), zweimal in der vierten (34, 5, 2: oratione etiam — insectatus sit rogationem nostram. 39, 28, 13: si tanquam inimicum et hostem insectari propositum est, pergite, ut coepistis facere). Wie aus dem Wortlaut der Stellen ersichtlich ist, hat das Verbum auch übertragene Bedeutung, jedenfalls immer eine intensive. Auch insectator (s. z. B. 3, 33, 7) und insectatio (s. 2, 56, 7. 3, 65, 5. 21, 47, 2. 22, 34, 2; 60, 6 u. s. w.) hat Livius, während das Simplex sector sich nirgends findet.

9. consulto findet sich 64 mal in allen Dekaden (13 mal in der ersten, 15 mal in der dritten, 27 mal in der vierten, achtmal in den letzten 5 Büchern), von dem ebenfalls häufig vorkommenden consulo, wie es scheint, durchaus nicht verschieden. Es ist absolut gesetzt (z. B. 2, 57, 2: ab impetu ad consultandum vocabantur) oder transitiv (wie 1, 55, 6 [quos] ad

eam rem consultandam ex Etruria acciverant, 5, 25, 8: coetibus ad rem consultandam habitis cet) oder mit de (wie 36, 29, 11: consultantibus de pace Romano). Nicht selten auch folgt darauf ein indirekter Fragesatz (wie z. B. 22, 7, 14: senatum praetores per dies aliquot ... in curia retinent consultantes, quonam duce resisti posset u. a. a. St. Etwa 30 mal kommt auch das von consulto abgeleitete consultatio bei Livius vor (so 8, 3, 2; 13, 13. 9, 2, 5. 10, 12, 1; 27, 2 u. s. w.).

10. dilato findet sich zweimal; je einmal in der dritten und vierten Dekade (27, 46, 2: neque enim dilatari castra opus esse, ne hostis adventum alterius consulis sentiret. 31, 21, 12: (praetor) ut et ipse dilataret aciem). An beiden Stellen hat es, wie man sieht, eigentliche Bedeutung, bei der eine Intensität gegenüber dem einfachen differo kaum anzunehmon sein dürfte, ebensowenig wie bei:

10a. prolato, welches wir wegen des gleichen Stammes hier anfügen und welches an fünf Stellen vorkommt, an zwei der ersten Dekade (2, 36, 5: cunctantem tamen ac prolatantem ingens vis morbi adorta est debilitate subita. 7, 21, 2: prolatandis igitur comitiis cum dictator magistratu abisset); zwei der dritten (21, 5, 1: nihil prolatandum ratus. 27, 46, 10: qui prolatando spatium hosti det), einer in der vierten (37, 19, 5: si ex hoc impetu rerum nihil prolatando remittitur). Hier überwiegt die übertragene Bedeutung, während sonst auch die rein örtliche nicht gerade selten ist, in der auch das einfache profero z. B. 37, 39, 5 gesetzt ist: signa in medium prolata.

11. edisserto hat Livius nur einmal, 22, 54, 8: (narrare) quae edissertando minora vero faciam. Es ist hier zweifellos = genau berichten, ausführlich erzählen, also gewissermafsen intensiv, verglichen mit dem einfachen edissero, obgleich auch dieses durch seine Zusammensetzung mit e verstärkt erscheint. Dasselbe findet sich bei Livius z. B. 34, 52, 3: senatus ... ad res gestas edisserendas datus est; 44, 41, 4: cum agi non, quemadmodum agatur, edisseri oportet.

12. jacto braucht Livius im ganzen 73 mal (36 mal in der ersten Dekade, 13 mal in der dritten, 17 mal in der vierten, siebenmal in den fünf letzten Büchern). Wir finden nicht selten die eigentliche Bedeutung (= werfen, schleudern) vertreten (so 1, 27, 11: arma foede jactantes in aquam caeci ruebant. 3, 18, 11: in consulis domum plebes quadrantes, ut funere ampliore efferretur, jactasse fertur. 9, 12, 7: passim arma jactari coepta. 21, 36, 8: (jumenta) prolapsa jactandis gravius in conitendo ungulis penitus perfringebant u. s. w.), meist aber steht es in übertragenem Sinne, und zwar sehr häufig in der Bedeutung: mit etwas prahlen, etwas oft und laut sagen, so z. B. 23, 45, 9: Romam vos expugnaturos, si quis duceret, fortes lingua jactabitis u. s. w. Das einfache jacio finden wir bei Livius im eigentlichen wie uneigentlichen Sinne mit jacto sehr verwandt, so z. B. heifst es 38, 25, 5: jactae sunt pacis condiciones (= besprochen, verhandelt, nach Weifsenborn); 40, 16, 3: haec vivo Philippo velut semina jacta sunt Macedonici belli u. s. w. Das zu jacto gehörende Substantiv jactatio hat Livius in den Bedeutungen des Verbs ebenfalls nicht selten (so z. B. 21, 26, 5. 24, 6, 9. 29, 37, 9. 30, 19, 5; 29, 1 u. s. w.

Auch zwei Composita von jacto finden sich unter den Frequentativen des Livius,

12a. conjecto, an acht Stellen gebraucht, ausschliefslich im übertragenen Sinne (= vermuten, entnehmen aus einer Sache), zweimal in der ersten Dekade (5, 21, 16. 6, 12, 3), dreimal in der dritten (21, 35, 4. 22, 9, 2. 29, 14, 9), zweimal in der vierten (35, 29, 8. 40, 36, 4), einmal in der fünften (45, 10, 9). Auch das einfache conicio hat häufig ganz

dieselbe Bedeutung, wenngleich es auch oft im eigentlichen Sinne steht (wie 38, 33, 10. 45, 33, 3).

12b. Das viermal gebrauchte objecto kommt dreimal in der ersten Dekade vor (6, 27, 6: interim obaeratam plebem objectari aliis atque aliis hostibus. 9, 34, 14: contagio ejus, quod quaerebat ipse criminis obiectata ab inimicis est. 10, 15, 12: nobilitas objectare Fabio fugisse eum Ap. Claudium collegam), einmal in der dritten (25, 19, 16: obiectans se hostium telis); es zeigt an den drei Stellen der ersten Dekade übertragene Bedeutung, an der vierten eigentliche. Obicio ist in beiden Bedeutungen bei Livius nicht selten (es kommt z. B. in den fünf letzten Büchern 16mal vor), von der frequentativen Bildung obiecto kaum verschieden.

13. gesto in der Bedeutung „tragen" kommt zweimal vor, in der ersten und dritten Dekade (10, 26, 11: (equites) pectoribus equorum suspensa gestantes capita. 27, 48, 16: vix arma humeris gestabant). Eine Steigerung des Sinnes ist nicht zu bemerken.

14. intento hat Livius an sechs Stellen, von denen sich fünf in der ersten Dekade finden (3, 47, 7: Verginius intentans in Appium manus. 6, 27, 7: Latinis Hernicis Praenestinis jam intentari arma civium. 6, 39, 7: postremo dictatorium fulmen in se intentatum. 8, 33, 18: virgas et secures victoribus et justissimos meritis triumphos intentari. 9, 6, 2: gladii etiam plerisque intentati et vulnerati quidam necatique), eine in der fünften (42, 12, 6: Nisi discussa res per paucos Romanum imperium intentantis esset). Die Bedeutung des Verbs ist meist eine übertragene (wie namentlich 6, 39, 7 und auch an der zuletzt genannten Stelle, wo Weifsenborn sagt: drohend entgegenhalten). Dafs es im Vergleich zu dem einfachen intendo (welches z. B. 8, 15, 9 steht), eine Intensität des Sinnes hat, ist nicht zu bezweifeln.

14a. Hierher gehört dem Stamme nach auch ostento, welches sich 45mal findet, darunter mehr als die Hälfte (26mal) in der ersten Dekade, 13mal in der dritten, viermal in der vierten, nur zweimal in den fünf letzten Büchern. Die Bedeutung ist vielfach von dem oft vorkommenden ostendo (so 25mal in den Büchern 31—40) kaum verschieden, worauf schon Kritz zu Sall. Iug. 23, 1 mit Recht hingewiesen hat, bisweilen indes zeigt sie eine Art Intensität (so 29, 9, 4: cruorem ac vulnera ostentantes, die sich in der Nüancierung des Sinnes: mit Prahlerei zeigen ausdrückt, und grade diese Bedeutung von ostento scheint nicht nur bei Livius, sondern auch sonst recht beliebt gewesen zu sein. In derselben wird es mit den verschiedensten Objekten verbunden. — Auch ostentatio hat Livius einige Male, so 5, 21, 9. 7, 4, 3 cet

15. labefacto kommt viermal vor, einmal in der ersten Dekade (5, 10, 11: labefactandae legis Treboniae causa effectum est, ut ...), einmal in der dritten (24, 20, 15: spe labefactandae fidei haud absistens), zweimal in der vierten (35, 21, 6: saxum ingens ... labefactatum in vicum Iugarium ex Capitolio procidit. 38, 30, 3: hunc morem Philopoemen eo primum anno labefactare conatus) nur einmal im eigentlichen, sonst in übertragenem Sinne ohne sonderliche Intensität der Bedeutung.

16. nato erscheint bei Livius zweimal in der fünften Dekade (42, 61, 6: (legiones) quae nocturna fuga vobis subtractae naufragorum trepidatione passim natantium flumen compleverunt und 44, 42, 5: quidam etiam natantes progressi sunt), von dem einfachen nare, (welches wir dicht hinter der zweiten Stelle, 44, 42, 6 finden), kaum in der Bedeutung verschieden.

17. nuto, in der älteren Latinität nicht selten, ist bei Livius *ἅπαξ εἰρημένον* und zwar in der ersten Dekade (4, 37, 10: altera ex parte nutant circumspectantibus galeae). Eine gewisse Intensität ist nach dem Sinne der Stelle nicht ausgeschlossen.

18. occulto hat Livius achtmal gebraucht, viermal in der ersten Dekade (6, 14, 11: thensauros Gallici auri occultari a patribus jecit. 6, 14, 13: ubi tantae rei furtum occultaretur. 6, 15, 5: (thensauris) quos primores patrum occultent. 7, 14, 8: in montes evadere ac silvis se occultare jubet), dreimal in der dritten (24, 5, 14: tantum(que) (fuit) ipsi Theodoto virium ad arma occultanda. 27, 14, 7: partim occultatis partim dissipatis terrore. 29, 14, 1: occultantibus id, credo, patribus) und einmal in der fünften 41, 18, 12: pauci — corpus occultavere). Die Stelle 27, 14, 7 ist zweifelhaft; Weifsenborn (2. Aufl.) liest occulcatis. — Von dem bei Livius nicht seltenen occulo (cf. 23, 2, 9. 25, 8, 5. 35, 28, 11 cett) ist occulto in der Bedeutung kaum verschieden.

19. retento in dem Sinne: ‚gewaltsam zurückhalten', kommt einmal vor und zwar wieder in der ersten Dekade (10, 5, 3: eo impensius retentat agmen). Hierher gehört auch das von sustineo abgeleitete

19a. sustento, dem wir bei Livius dreimal begegnen, einmal in der ersten Dekade (2, 44, 9: diu sustentatum id malum partim patrum consiliis partim patientia plebis), einmal in der dritten (26, 20, 10: ut arcis praesidium . . . ex ante praeparato sustentari posset) und einmal in der vierten (34, 18, 2: nec nisi in tempore subventum foret, ultro sustentaturi fuerint). Die Bedeutung zeigt wie auch schon bei der früheren Anwendung dieses Verbs (so bei Sallust und Varro) eine gewisse Verstärkung im Vergleich zu dem bei Livius nicht gerade häufig vorkommenden sustineo.

20. salto findet sich einmal und zwar in der ersten Dekade (7, 2, 4: ad tibicinis modos saltantes haud indecoros motus). Daneben das davon abgeleitete Substantiv saltatus (1, 20, 4: (ancilia) ferre ac per urbem ire canentes carmina cum tripudiis sollemnique saltatu jussit). Die bekannte Bedeutung von salto zeigt unzweifelhaft eine Intensität des Sinnes im Vergleich zu salio. — Hierher gehören die Composita:

20a. exulto, 10mal von Livius angewendet, fünfmal in der ersten Dekade (1, 25, 12. 2, 24, 2. 3, 66, 5. 5, 12, 13. 8, 35, 6), fünfmal in der dritten (21, 42, 3. 27, 2, 2; 4, 13. 28, 28, 13. 30, 20, 3). Dazu exultatio (s. 7, 10, 8), meist in übertragener Bedeutung (2, 24, 2. 21, 42, 3: gaudio exultare. 27, 2, 2: laetitia), aber einmal auch im eigentlichen (27, 4, 13: angues magnitudinis mirae lascivientium piscium modo exultasse). Dafs eine gesteigerte Bedeutung des einfachen salio in dem Worte liegt, ist klar.

20b. Auch das bei Livius achtmal vorkommende insulto gehört hierher; fünfmal steht es in der ersten Dekade (1, 48, 2: satis illum diu per licentiam eludentem insultasse dominis. 2, 45, 10: quippe impune se insultaturos. 3, 62, 1: sibi ultro per contumelias hostem insultare. 5, 7, 4: (ne) . . . tribuni plebis velut ab se victae reipublicae insultarent. 6, 23, 8: (ejus) jam minime toleranda superbia insultat), einmal in der dritten (28, 22, 10: insultarent superbo ludibrio hostes), zweimal in der vierten (36, 29, 9: ut insultet adversis rebus eorum. 39, 47, 6: (quam) nec ullo suo merito insultatum ab omnibus esset). Die Bedeutung ist überall metaphorisch = höhnen, übermütig sein, also intensiv; meist ist es mit dem Dativ verbunden. Das einfache insilio hat Livius auch (im eigentlichen Sinne, so: in equum insilivit, 8, 9, 9).

20c. persulto steht bei Livius zweimal, je einmal in der vierten und fünften Dekade (34, 20, 6: memores, quam saepe in agro eorum impune persultassent. 44, 9, 7: haud secus quam stabili loco persultabant). Die (zweifellos intensive) Bedeutung ist an beiden Stellen: hin- und herspringen, umherspringen.

20d. praesulto ist ἅπαξ λεγόμενον und zwar wieder in der ersten Dekade (7, 10, 3: quando adeo ferox praesultat hostium signis). Auch von diesem ist zu sagen, dafs es intensiven Sinn hat. Dazu gehört überdies das Substantiv praesultator, welches einmal (2, 36, 2) in einer Art feierlichen, sacralen Bedeutung steht (visus Iupiter dicere sibi ludis praesultatorem displicuisse).

20e. transulto ist gleichfalls ἅπαξ λεγόμενον und zwar in der dritten Dekade (23, 29, 5: inter acerrimam saepe pugnam in recentem equum ex fesso armatis transultare mos erat). Von ihm gilt dasselbe, wie von den beiden vorher genannten.

21. specto kommt zwar insofern als frequentative Bildung nicht in Betracht, als das einfache specio ungebräuchlich ist; es sei jedoch erwähnt, dafs es bei Livius im ganzen 93 mal vorkommt. (28 mal in der ersten Dekade, 29 mal in der dritten, 26 mal in der vierten, neunmal in den fünf letzten Büchern, einmal in Epit. 48). Dazu gehört das nicht gerade häufige spectator.

Hieran reihen wir fünf Composita von specto, welche aus mehrfachen Gründen eine genauere Betrachtung verdienen:

21a. circumspecto, 19 mal vorkommend (achtmal in der ersten Dekade: 2, 10, 9. 3, 37, 1; 38, 9; 60, 10. 4, 14, 4; 37, 10. 5, 34, 7. 6, 18, 7, zehnmal in der dritten: 21, 28, 11; 34, 5; 39, 5; 53, 11. 22, 15, 2; 23, 10; 29, 3. 25, 36, 5. 26, 18, 6. 28, 25, 13, einmal in der vierten: 34, 39, 8). Daneben ist das einfache circumspicio nicht selten (cf. 23, 20, 6 u. a.) und bisweilen läfst sich in dem Frequentativum keine Spur von gesteigerter Bedeutung erkennen. So steht z. B. 22, 22, 8: circumspectis omnibus, ähnlich wie sonst circumspecto gebraucht erscheint, und neben circumspectare atque agitare dux coepit (25, 36, 5) findet sich: omnia circumspicere atque agitare coepit (7, 14, 6).

21b. exspecto in der bekannten Bedeutung „erwarten“ hat Livius 141 mal (in der ersten Dekade 33 mal, in der dritten 34 mal, in der vierten 60 mal, in den letzten fünf Büchern 14 mal). Wir führen es hier nur der Vollständigkeit wegen an.

21c. inspecto ist fünfmal gesetzt, zweimal in der ersten Dekade (4, 42, 3: quem cum quattuor collegae inspectante populo Romano orarent. 10, 46, 4: inspectata spolia Samnitium), dreimal in der vierten (38, 55, 11: inspectante senatu suis ipsum manibus concerpsisse. 40, 9, 11: quem rudibus te inspectante prope occiderunt. 40, 52, 6: inspectante eos ipso Antiocho). Die Bedeutung des in der ganzen Latinität nur selten vorkommenden Verbums ist kaum intensiv aufzufassen, wohl nur gleich dem einfachen inspicio, wie wir es z. B. 24, 40, 10 finden: ubi ea visa inspectaque satis animorum fecere.

21d. prospecto kommt sechsmal vor, zweimal in der ersten Dekade (5, 48, 6: diem de die prospectans, ecquod auxilium ab dictatore appareret. 7, 30, 22: stare omnem multitudinem ad portas viam hanc ferentem prospectantes certum habeo), viermal in der dritten (22, 14, 11: cum esset satis altum Ianiculum, ubi sedens prospectaret hostem. 23, 47, 3: Campani non vallum modo castrorum sed moenia etiam urbis prospectantes repleverant. 24, 21, 8: pars ex tectis fenestrisque prospectant. 29, 26, 8: nec classis modo prospectantibus e terra sed [tamen] terra etiam omnis circa referta turba spectaculo navigantibus erat). Ein grofser Unterschied zwischen diesem Verbum und dem sich ebenfalls findenden prospicio (cf. 40, 54, 7) ist nicht zu bemerken, wenn auch hier wie bei Sallust (Iug. 60, 3) eine gewisse Intensität bisweilen hervortritt (= gespannt auf etwas hinsehen, übrigens 5, 48, 5 nicht mehr im eigentlichen Sinne).

21e. respecto ist (an drei Stellen) auf die erste Dekade beschränkt (3, 48, 5: respectans ad tribunal. 4, 18, 6: dictatore arcem Romanam respectante. 8, 39, 4: (dictator) ubi respectantes hostium antesignanos turbataque signa et fluctuantem aciem vidit. — Von diesem Verbum läfst sich ungefähr dasselbe sagen wie von prospecto; es ist von respicio (cf. 34, 31, 5) wenig oder garnicht verschieden.

22. Das bei Livius nicht gerade häufige Verbum tracto (es kommt, wie es scheint, nur achtmal vor: 3, 14, 6. 5, 12, 7. 6, 36, 10. 7, 32, 11. 23, 28, 4. 28, 27, 7. 35, 32, 13. 44, 13, 9) sei hier nur deshalb erwähnt, weil sich von demselben drei Composita finden:

22a. attrecto dreimal, je einmal in der ersten, dritten und vierten Dekade (5, 22, 5: quod id signum more Etrusco nisi certae gentis sacerdos adtrectare non esset solitus. 28, 24, 14: insignia etiam summi imperii, fasces securesque attrectare ausi. 34, 4, 3: et regias etiam attrectamus gazas). Die Bedeutung ist: ‚berühren', vielleicht mit einer Art Gewaltsamkeit: ‚etwas sich aneignen wollen'. Zu der zweiten Stelle bemerkt Weifsenborn: „an unserer Stelle mit dem Nebenbegriff, dafs die fasces durch die Berührung solcher Menschen entweiht werden."

22b. detracto braucht Livius 38mal in allen Dekaden (12mal in der ersten, 15mal in der dritten, zehnmal in der vierten, einmal in der fünften). Das Verbum ist entweder absolut gesetzt ohne irgend eine Beifügung (so 2, 46, 1: instruitur acies nec Vejens hostis Etruscaeque legiones detrectant. 23, 1, 4: Ibi Magonem — urbes aut deficientis ab Romanis accipere aut detrectantes cogere ad defectionem jubet. 23, 44, 7: neque detrectavit Hannibal, cf. 27, 2, 5), achtmal mit certamen, fünfmal mit militia als Objekt, 15mal mit pugna verbunden. Vereinzelt, mit nüancierter Bedeutung des Verbs, finden wir 3, 38, 12: laetius id decemviris accidit quam si praesentis detrectare imperium referrent. 26, 6, 16: [iis qui nati] in spem honorum erant, honores detrectantibus. 27, 10, 10: (coloniarum) quae detractaverunt imperium. 37, 18, 9: Eumene summae rei discrimen haud dubie detractante. 38, 49, 5: caeca invidia est, patres conscripti, nec quidquam aliud scit quam detractare virtutes.

Die Bedeutung sowohl des absolut gebrauchten wie des mit einem Objekt verbundenen Verbs ist in den weitaus meisten Fällen: „sich entziehen", an der letzten Stelle dagegen ist es, wie auch Weifsenborn ausdrücklich unter Heranziehung der Parallele Sall. Iug. 53, 8 bemerkt, soviel wie „herabziehen". Eine Intensität der Bedeutung läfst sich wohl kaum verkennen, wenigstens liegt wohl darin überall der Sinn des Geflissentlichen. Das einfache detraho, welches einige Male bei Livius steht, wird meist in eigentlicher Bedeutung gebraucht. Zu detracto gehört das sich bisweilen findende detractatio und das seltenere detractator (cf. 34, 15, 9).

22c. retracto steht, auf die erste Dekade beschränkt, dreimal (2, 30, 9; tutius visum est defendi inermes Latinos quam pati retractare arma. 3, 49, 2: Appius . . . nunc retractantem arripi jubet. 3, 52, 3: nullo, qui per aetatem ire posset retractante). An der letzten Stelle ist es dem vorhin besprochenen detracto (sich weigern) gleich, an den beiden ersten hat es die Bedeutung: ‚wieder ergreifen, wieder fassen'. In beiden liegt eine gewisse Steigerung des Sinnes.

23. tutor braucht Livius 87mal (25mal in der ersten Dekade, 36mal in der dritten, 20mal in der vierten und sechsmal in den fünf letzten Büchern). Von dem etwas über 100mal vorkommenden tueor ist das Verbum wohl garnicht verschieden, wenigstens finden wir mehrfach Stellen, an denen beide Verba nebeneinander stehen.

24. vecto resp. vector finden wir an vier Stellen gebraucht, je zwei der dritten und vierten Dekade (21, 63, 4: id satis habitum ad fructus ex agris vectandos. 28, 42, 13: quem-

praeter oram Ligurum vectari constat. 34, 3, 9: ut per urbem vectemur. 35, 35, 11: tyrannus cum tribus summum equitibus ... ante signa vectabatur). Es steht an der ersten Stelle für veho, an den drei andern für vehor, von den einfachen Verben nicht verschieden (wie schon bei Cato und Varro). — Das Compositum

24a. circumvector kommt nur einmal in der fünften Dekade vor (41, 17, 7: (duumviros navales) qui Ligurum oram, maritimum quoque terrorem admoventes, circumvectarentur) im Sinne des Deponens circumvehor, aber von demselben dadurch verschieden, dafs der Begriff des Geflissentlichen oder auch der häufiger Wiederholung darin liegt.

25. voluto steht bei Livius siebenmal, einmal in der ersten Dekade (9, 17, 2: quibus saepe tacitis cogitationibus volutavit animum), einmal in der dritten (21, 36, 7: ita in levi tantum glacie tabidaque nive volutabantur), viermal in der vierten (34, 36, 4: has condiciones quamquam ipse in secreto volutaverat cum amicis. 34, 60, 2: volutanti diu consilia de bello Romano. 40, 8, 5: multa secum animo volutans inambulavit. 40, 13, 4: parricidium, venena, gladios in comisationem praeparatos volutabam in animo), einmal in der fünften (42, 11, 5: haec eum volutantem in animo oppressum fato regnum eum reliquisse). Eine Vergleichung der Stellen unter einander zeigt, dafs mit einer einzigen Ausnahme (21, 36, 7, wo von Hannibals Übergang über die Alpen erzählt wird), das Verbum in übertragenem Sinne steht, mit Beziehung auf das Geistige, das Denken. Die frühere Prosa hat dasselbe nur in eigentlicher Bedeutung. Mag es nun eigentlich oder übertragen stehen, in jedem Falle ist ihm Intensität nicht abzusprechen.

III. Die mit dem Suffix -so gebildeten intensiven resp. frequentativen Verba.

1. cesso findet sich bei Livius im ganzen 41 mal, was sich auf die einzelnen Dekaden so verteilt, dafs davon zehn Stellen auf die erste entfallen, 17 auf die dritte, neun auf die vierte, fünf auf die letzten fünf Bücher. Die Bedeutung ist bisweilen leicht erkennbar als ein intensives, fortgesetztes cedere, so z. B. wenn es 10, 39, 6 heifst: ibi aliquamdiu nec cessatum ab armis est neque naviter pugnatum. Oftmals allerdings steht es ohne eine besondere Beifügung oder örtliche Beziehung blofs in der Bedeutung: „zögern, zaudern, sich aufhalten" wie z. B. 45, 23, 10: ut in officio cessaremus, und bald darauf: quod nunc cessatum in officio est. Das einfache cedere (cf. 42, 62, 10, wo es zweimal steht) kommt cessare im Sinne bisweilen recht nahe.

2. curso ist ἅπαξ εἰρημένον 37, 10, 6: ultro citroque nuntii cursare, an einer Stelle, an welcher dem Schriftsteller augenscheinlich daran gelegen war, eine Beschleunigung oder auch eine Wiederholung zum Ausdruck zu bringen.

Von diesem Verbum hat Livius überdies sechs Composita:

2a. concurso an sieben Stellen, von denen vier wieder der ersten Dekade angehören (4, 6, 9: tribunicii et prensare homines et concursare toto foro candidati coepere. 5, 8, 8: concursantes(que) cum huc atque illuc signa transferrent. 8, 37, 7: cum concursatum clamatumque ad arma omnibus locis esset. 9, 24, 8: concursantes per vias pavidos caedit), die drei übrigen der dritten (21, 35, 2: inde montani pauciores jam et latrocinii magis quam belli more concursabant modo in primum modo in novissimum agmen. 22, 18, 3: ea (= cohors) ad concursandum inter saxa rupesque aptior. 28, 2, 7: quibus in proeliis concursare mos est). Eine Art intensiven Sinnes liegt bisweilen darin, wenn demselben auch das bei Livius ziemlich häufig gebrauchte einfache concurro (so steht es in den Büchern 27—45 31 mal) nicht selten nahe kommt. Auch concursatio hat Livius (s. 5, 40, 3. 21, 63, 14. 30, 40, 2. 41, 2, 6), daneben bisweilen con-

cursus (welches z. B. in den fünf letzten Büchern achtmal zu finden ist). Auch concursator kommt einige Male vor (cf. 27, 18, 14. 31, 35, 6).

2b. incurso findet sich 18mal bei Livius, davon achtmal in der ersten Dekade (2, 47, 6; 48, 6; 50, 1. 3, 70, 4. 5, 31, 5; 36, 7. 6, 21, 9; 36, 1), sechsmal in der dritten (22, 28, 14. 24, 41, 4. 25, 35, 8; 36, 3. 27, 48, 2. 28, 11, 10); viermal in der vierten (34, 19, 2. 36, 14, 12. 39, 1, 8; 2, 5). Das Verbum ist schwerlich überall intensiv zu fassen; oft ist es dem einfachen incurro dem Sinne nach gleich, welches an ziemlich ebenso viel Stellen vorkommt.

2c. intercurso kommt nur einmal, und zwar in der dritten Dekade vor (21, 35, 1: postero die jam segnius intercursantibus barbaris junctae copiae (scil. sunt), sicherlich in der Bedeutung: „wiederholt dazwischen laufen".

2d. occurso steht an acht Stellen, an zwei der ersten Dekade (2, 45, 10: his freti occursant portis. 9, 14, 3: consulibus Tarentini legati occursare responsum expectantes), vier der dritten (21, 28, 1: Galli occursant in ripa cum variis ululatibus cantuque. 21, 34, 9: occursantes per obliqua montani interrupto medio agmine viam insedēre. 22, 15, 7: Numidae alii atque alii occursantes refugientesque ad castra . . . . pertrahere. 28, 42, 11: conjunx et parvi liberi occursabunt), zwei der vierten (38, 8, 2: nec Aetolos ad tria simul diversa bella occursantis sufficere. 38, 40, 12: per calles notas occursantibus et latentibus). Das einfache occurro hat Livius recht häufig, so in den Büchern 31—40 27mal, in den letzten fünf Büchern 12mal. Wenn auch das abgeleitete Verbum an einigen Stellen eine gewisse Steigerung des Sinnes zu enthalten scheint (eine solche nimmt Kritz auch für Sallust zu Iug. 85, 3 an), so kann das doch nicht durchweg der Fall sein, so z. B. nicht an der zuletzt angeführten Stelle (38, 40, 12), wo gleich darauf (§ 14) occurro gebraucht ist.

2e. percurso ist, wie intercurso ἅπαξ εἰρημένον, ebenfalls in der dritten Dekade (23, 42, 10: latronum modo percursant totis finibus nostris neglegentius quam si in Romano vagarentur agro). Weifsenborn bemerkt zu der Stelle: „selten und hier absolut gebraucht: sie streifen umher in, durchstreifen". Dem beistimmend nehmen wir für das Verbum auch die ihm damit vindicierte intensive Bedeutung an.

2f. procurso finden wir an fünf Stellen, an einer der ersten Dekade (3, 61, 13: (rogitantes), quid latrocinii modo procursantes pauci recurrentesque tererent tempus), drei der dritten (22, 16, 2: Carptim Poeni et procursando recipiendoque sese pugnavere. 27, 2, 11: cum ab stationibus procursaretur. 27, 41, 5: in medio campo ab stationibus procursantes certamina . . . serebant) an einer der fünften (42, 65, 8: ubi ordines procursando solvissent). Wie in den meisten anderen Compositis von curso wird man auch in diesem eine Steigerung des Sinnes im Vergleich zu dem einfachen procurro (cf. 21, 8 6. 22, 47, 1 u. s. w.) anzunehmen haben (etwa: wiederholt vorlaufen). Davon abgeleitet ist procursatio (so 5, 19, 9. 23, 40, 9. 25, 9, 7. 28, 33, 3) und procursator (cf. 42, 64, 6).

3. grassor weisen sechs Stellen bei Livius auf, fünf davon sind in der ersten Dekade (2, 12, 15: (conjuravimus) ut in te hac via grassaremur. 2, 27, 7: longe alia quam primo instituerant grassabantur. 3, 13, 2: (testis exstiterat) se haud multo post quam pestilentia in urbe fuerat grassantem in Subura incidisse. 3, 44, 8: se jure grassari, non vi. 10, 14, 13: consilio grassandum si nihil vires juvarent ratus), eine in der fünften (45, 23, 9: etiam apud vos fuisse audivi qui adsentando multitudini grassarentur). Mag das Verbum nun im eigentlichen Sinne gesetzt sein, dem einige der angeführten Livianischen Stellen wenigstens nahe kommen, oder im

übertragenen, der in der späteren Latinität wohl der gewöhnliche ist, immer hat es eine intensive Bedeutung. Zugleich ist hier noch einmal auf das zu verweisen, was über dies Verb. von Kritz zu Sall. Iug. gesagt ist: „grassari . . . translate usurpatur de omni agendi et se gerendi ratione cum aliqua vi ac vehementia conjuncta". Derselbe legt in das Wort eine „notio crudelitatis et violentiae".

4. offenso steht bei Livius einmal in der dritten Dekade (25, 37, 9: flere omnes repente et offensare capita). Es findet sich hier in eigentlicher Bedeutung: „an- oder aufstofsen"; capita offensare ist hier ein Zeichen der Trauer und Verzweiflung, und, wie Weifsenborn zu der Stelle bemerkt: „das sonst seltene offensare soll die Heftigkeit bezeichnen". Das meist im übertragenen Sinne gebrauchte offendere kommt nicht selten vor, u. a. in den letzten zehn Büchern siebenmal.

5. penso findet sich achtmal bei Livius, viermal in der dritten Dekade (22, 51, 3: itaque voluntatem se laudare Maharbalis ait, ad consilium pensandum temporis opus esse. 26, 37, 5: transmarinae quoque res quadam vice pensatae. 27, 40, 2: adhuc adversa secundis pensando rem ad id tempus extractam esse. 30, 32, 5: cum oculis magis quam ratione pensarent vires), viermal in der vierten (34, 58, 8: quandoquidem, inquit, honesta pensamus. 34, 58, 8: sicut aut sola aut prima certe pensari decet. 37, 1, 2: veteribus benefactis nova pensantes maleficia (Weifsenborn: „auszugleichen suchen"). 38, 24, 8: centurionem pensantem aurum occiderent). Die Bedeutung ist „abwägen", aber, wie aus dem Wortlaut der Stellen leicht ersichtlich ist, meist übertragen (mit Ausnahme der letzten Stelle, an der es im eigentlichen Sinn gesetzt ist). Übrigens gilt auch hierfür das über pensito oben Gesagte.

Von diesem Verbum hat Livius zwei Composita angewendet:

5a. compenso, an nur einer Stelle der dritten Dekade (27, 32, 8: compensaverat(que) ea praeda quod ignominiae ad Elim acceptum fuerat). Die Bedeutung ist: „ausgleichen, aufwiegen", und wollen wir eine Nüance hinein legen, so werden wir wohl am besten sagen: „völlig oder ganz und gar ausgleichen".

5b. dispenso kommt bei Livius viermal vor, zweimal in der ersten Dekade (1, 19, 6: (quem) . . . . intercalariis mensibus interponendis (ita) dispensavit. 7, 27, 3: solutio aeris alieni dispensata est), einmal in der dritten (27, 50, 10: dispensari (que) laetitia inter impotentes ejus animos potuit), einmal in der vierten (38, 47, 3: consilium dispensandae cohonestandaeque victoriae). Das Verbum heifst überall: „der Ordnung nach, gleichmäfsig verteilen" (cf. Weifsenborn zu 27, 50, 10), ohne dafs dabei eine Steigerung des Sinnes des einfachen pendere hervortritt; denn die Nüance wird ja durch dis bereits ausgedrückt.

6. prenso finden wir 12 (resp. 13) mal gebraucht, bei weitem überwiegend, nämlich zehnmal, in der ersten Dekade, allerdings nur in den ersten fünf Büchern derselben (1, 47, 7. 2, 61, 5. 3, 12, 11; 35, 1; 47, 2; 58, 1. 4, 6, 9; 58, 13; 60, 1. 5, 30, 4), aufserdem in den übrigen Dekaden je einmal (28, 9, 6; wo die frühere Weifsenbornsche Textausgabe hatte: prensare pro se quisque victrices dextras consulum cupientes, wo jetzt aber capientes, mit Fortlassung des prensare, gelesen wird; 39, 41, 1 und 45, 35, 8. Das Verbum bedeutet im eigentlichen Sinne: „zu ergreifen suchen", im übertragenen: „für sich zu gewinnen suchen", was von Weifsenborn auch ausdrücklich zu 45, 35, 8 bemerkt wird (privatim imperatori inimicus, prensando ipse et per suae legionis milites sollicitando stimulaverat). Und in dem „versuchen" liegt eine Art von Intensität oder Wiederholung.

Zu diesem Verbum gehört das Compositum

6a. reprehenso, welches einmal in der ersten Dekade gebraucht ist (2, 10, 3: reprehensans singulos — testabatur). Dieses im iterativen Sinne gebrauchte Wort steht hier dem einfachen prehendo in der Bedeutung insofern nahe, als es eigentlich und nicht in der uns sonst geläufigen Übertragung von reprehendo (= tadeln) gesetzt ist. Vergl. Müller (Weifsenborn 7. Aufl.) zu der Stelle.

7. pulso braucht Livius elfmal, dreimal in der ersten Dekade (1, 14, 1. 2, 29, 5. 3, 11, 13), sodann Epit. libr. 12 und 15, ferner in der dritten Dekade einmal (30, 34, 3), in der vierten viermal (38, 42, 7. 40, 7, 6; 7, 8; 14, 10), aufserdem Epit. libr. 51. Die Bedeutung ist wohl mit einer gewissen Steigerung, der Nüance des Gewaltthätigen: „schlagen", dem Gebrauch in der älteren Latinität, namentlich auch in der Komödie, entsprechend. An fünf Livianischen Stellen ist von Gesandten die Rede, die in einer so gewaltthätigen Weise behandelt werden. —

7a. Das Compositum propulso wendet Livius neunmal an, sechsmal in der ersten Dekade (1, 2, 5: cum moenibus bellum propulsare possent. 3, 69, 5: orare tribunos, ut uno animo cum consulibus bellum ab urbe ac moenibus propulsari vellent. 4, 43, 10: an bello intestino bellum externum propulsaturos? 6, 17, 2: sic Cassium .... sic Sp. Maelium ab ore civium famem suis impensis propulsantem oppressos. 8, 37, 5: vix a se ipsis eo tempore propulsantium bellum. 10, 41, 12: inde lapidibus propulsant hostem), zweimal in der dritten (21, 46, 7: auxit (que) pavorem consulis vulnus periculumque intercursu tum primum pubescentis filii propulsatum. 28, 44, 2: plus animi est inferenti periculum quam propulsanti) und einmal in der fünften (42, 41, 11: ut arma armis propulsentur). Wie man aus dem Wortlaut der Stellen ersehen kann, ist das Verbum im eigentlichen Sinn zu verstehen (= vertreiben) 10, 41, 12, sonst in mehr übertragenem: „abwehren", wobei man sich dem einfachen propello gegenüber (cf. 7, 24, 5) eine Art Intensität hineindenken kann (= mit aller Macht vertreiben).

8. quasso lesen wir bei Livius ebenfalls an neun Stellen, von denen keine der ersten und keine der fünften Dekade angehört, sondern sieben der dritten, (21, 8, 5: itaque jam feriebantur arietibus muri quassataeque multae partes erant. 21, 14, 2: turris diu quassata prociderat. 21, 41, 9: quassata fractaque arma. 23, 34, 17: alvei navium quassati erant. 26, 51, 9: refectis(que) qua quassati erant muris. 27, 40, 4: quassatam rem publicam. 30, 39, 3: multae quassatae armamentisque spoliatae naves), zwei der vierten (33, 17, 10: diem ac noctem intenti reficere quassata muri. 37, 31, 6: ibi naves in proelio quassatas cum refecisset). Das Verbum findet sich bei Livius neben dem einfachen quatio und in der Bedeutung desselben, einmal in übertragenem Sinn (quassatam rem publicam, wo wohl dem Verf. das Bild einer navis quassata vorschwebt), sonst überall in eigentlichem. Ein besonderer Unterschied von quatio ist kaum ersichtlich; man vergl. nur 21, 10, 10: Carthaginis moenia quatit ariete oder 25, 3, 11: in veteres quassasque naves paucis et parvi preti rebus impositis. 34, 29, 6: jam (scil. murus) arietibus quatiebatur cett. mit unseren Stellen; dabei wird man kaum eine sonderliche Steigerung der Bedeutung durch das frequentative Suffix bemerken.

Von quasso ist das Substantiv quassatio abgeleitet (22, 17, 3: capitum(que) irrita quassatio excitans flammam hominum passim discurrentium speciem praebebat, wo quassatio = „Schütteln" ist, also dem eigentlichen Sinn von quatio nahe kommt).

9. verso, das aktive Verbum, lesen wir an neun Stellen, an sechs der ersten Dekade (1, 17, 1: patrum interim animos certamen regni et cupido versabat. 1, 58, 3: (Tarquinius)

versare in omnes partes muliebrem animum. 2, 45, 5: imperitae multitudini — pudor pectora versare. 2, 47, 1: ubi prope similis fortuna est versata (= gewandelt wurde). 3, 34, 4: versarent in animis secum unam quamque rem. 4, 20, 11: ut ego arbitror, vana versare in omnes opiniones licet), an drei der dritten (21, 30, 1: advocata contione varie militum versat animos castigando adhortandoque. 22, 25, 17: magis tacita invidia dictatoris favorque magistri equitum animos versabat. 25, 3, 17: cui simul metus pudorque animum versabat). Dafs an diesen Stellen, an denen das Wort, wie man sieht, in verschiedenen Nüancen angewendet ist, durchweg eine gewisse Steigerung des Sinnes gegenüber dem einfachen vertere vorliegt, ist klar; versare heifst entweder: „heftig bewegen" oder auch (21, 30, 1, wie auch Weifsenborn zu der Stelle bemerkt), „zu bewegen versuchen." (Weifsenborn sagt: varie versat = er sucht auf verschiedene Weise einzuwirken).

Merkwürdiger Weise ist das doch sonst nicht so seltene mediale Deponens versor bei Livius nicht häufig, im ganzen nur fünfmal vertreten, davon dreimal in der ersten Dekade (2, 46, 4: (Q. Fabium) .... incautum inter multas versantem hostium manus. 4, 13, 8: cum in utraque domo genus idem hominum versaretur. 7, 32, 11: versari media in mole), je einmal in der dritten und fünften Dekade (27, 48, 11: inter duas acies versari. 44, 29, 2: permixti — in templo versabantur). Bemerkenswert ist es übrigens, dafs an einigen Stellen das einfache verti dem intensiven versari dem Sinne nach fast ganz gleichkommt; man sehe z. B. 3, 46, 5: in eo verti puellae salutem, si . . . praesto esset. 6, 36, 7: in majore discrimine domi res vertebantur.

9a. Unter den Compositis von versor ist zunächst adversor zu nennen, welches Livius, soweit ich sehe, im ganzen 26 mal angewendet hat, davon elfmal in der ersten Dekade (1, 52, 4. 2, 45, 7. 3, 33, 6; 55, 15. 4, 8 6; 12, 8. 7, 41, 6; 8. 8, 12, 11; 15, 9. 9, 42, 2), viermal in der dritten (22, 25, 4. 23, 2, 9. 28, 40, 2. 30, 37, 11), sechsmal in der vierten (31, 43, 7. 34, 1, 4. 36, 32, 5. 38, 47, 1; 54, 11. 40, 5, 5), dreimal in der fünften (42, 11, 4. 45, 11, 7; 21, 3) überdies Epit. 59 und 77.

9b. aversor steht bei Livius sechsmal, viermal in der ersten, zweimal in der dritten Dekade. (3, 12, 9: alii aversabantur preces aut verecundia aut metu. 3, 50, 6: (orabat) . . . neu se ut parricidam liberum aversarentur. 8, 7, 14: extemplo filium aversatus contionem classico advocari jussit. 8, 12, 1: juventutem — aversatam. 26, 31, 4: tradentes urbem principes Syracusanorum aversatus sum. 26, 31, 6: me neminem, qui navatam operam rei publicae vellet aversatum esse). Dafs dies Verbum, welches heifst: „sich von jemandem oder etwas abwenden", einen intensiven Sinn hat, ist sicher; mehrfach ist es wohl soviel wie „sich mit Abscheu von etwas abwenden".

9c. deversor findet sich nur an zwei Stellen, je einer der dritten und fünften Dekade (23, 8, 1: deversatus est apud Ninnios celeres. 44, 9, 11: tecta(que) aedificari, ubi deversari portantes commeatus possent). Das in der ganzen Latinität, wie es scheint, höchst selten gebrauchte Verbum hat die Bedeutung des deverti = „einkehren"; (wie wir es z. B. 25, 9, 4 finden: milites monuit, via omnes irent nec deverti quemquam aut excedere ordinem agminis paterentur), ohne eine besondere Steigerung oder sonstige Nüance.

(9)d. obversor steht im ganzen an 22 Stellen, deren acht der ersten Dekade angehören (1, 25, 3. 2, 35, 4; 36, 6; 59, 5. 3, 5, 14. 6, 16, 4; 17, 4), fünf der dritten (23, 27, 1 24, 23, 6; 24, 2. 29, 24, 4. 30, 32, 5), acht auf die vierte entfallen (31, 11, 7. 33, 47, 10. 34, 36, 6; 61, 4. 35, 11, 3. 15, 6. 38, 1, 8. 40, 7, 4.), eine auf die fünfte (41, 18, 11). Die

Bedeutung ist entweder eigentlich: „vor etwas sich hin und herbewegen" „sich vor jemandem oder etwas zeigen", oder übertragen: „vorschweben". In der ersteren finden wir es z. B. 6, 16, 4: obversatam(que) vestibulo carceris maestam turbam., oder 23, 27, 1: postquam neque elicere Poenum ad certamen obversati castris poterant, oder 29, 24, 4: vagati enim in urbe obversatique praetorio erant. 33, 47, 10: obversatus eo die in foro avertendae suspicionis causa, cett. In übertragenem Sinne erscheint es bei Livius mit animo (1, 25, 3: publicum imperium servitiumque obversatur animo) oder mit einem anderen Dativ, wie oculis (3, 5, 14: portenta obversata oculis, 35, 11, 3: cladis memoria non animis modo sed prope oculis obversabatur) auch verbunden mit ante oculos (2, 59, 5: apertam speciem obversari ante oculos). Es steht auch ganz ohne einen solchen Zusatz, wie z. B. 6, 17, 4: non obversatam esse memoriam noctis illius. 2, 35, 4: in somnis obversata species visa est rogitare u. s. w.

Auch bei diesem Verbum kann eine Art Intensität des Sinnes angenommen werden = „sich häufig bewegen".

9e. **tergiversor** hat Livius achtmal, sechsmal davon in der ersten Dekade (2, 23, 3: consules ipsos tergiversari. 2, 27, 3: tergiversari res cogebat. 2, 45, 11: matura res erat, tergiversantur tamen. 4, 14, 4: (Maelius) ...... primum circumspectans tergiversari. 10, 35, 3: quid cessarent tergiversarenturque? 10, 36, 3: sua sponte inter invitos tergiversantesque segnis pugna clamore incerto atque impari coepit), einmal in der dritten (30, 31, 8: cum prope manu consertum restitantem ac tergiversantem in Africam attraxerim) und einmal in der vierten (34, 46, 5: se tergiversando in adventum ejus rem extracturum.) Auch dies Verbum kommt also hauptsächlich in der ersten Dekade vor. Es heifst eigentlich: „den Rücken zukehren", im übertragenen Sinne „zaudern, zögern", auch wohl „Ausflüchte machen". Die letztere Bedeutung zeigt uns unzweifelhaft die achte Stelle (34, 46, 5). Auch in diesem Verbum werden wir eine gewisse Intensität, entweder der Beschleunigung oder des Geflissentlichen (wie an der zuletzt erwähnten Stelle) finden.

Im folgenden soll nun noch eine übersichtliche Zusammenstellung des Gebrauchs dieser Art von Verben in den einzelnen Dekaden gegeben werden, geordnet nach den drei Suffixen wie bei der vorhergehenden Aufzählung.

I. Verba auf ito.

	1. Dekade.	3. Dekade.	4. Dekade.	5. Dekade.	Epitt. der übrigen Bücher, Fragmente.	Summe.		1. Dekade.	3. Dekade.	4. Dekade.	5. Dekade.	Epitt. od. Fragm.	Summe.
1. agito	47	25	17	4	1	94	Transport	93	37	21	12	1	164
2. clamito	14	1	1	2	—	18	12. mussito	1	—	—	—	—	1
3. dictito	15	3	—	—	—	18	13. noscito	5	1 (2)	—	—	—	6 (7)
4. factito	1	—	—	—	—	1	14. pensito	1	—	—	—	—	1
5. fluito	2	—	—	—	—	2	15. restito	2	1	—	—	—	3
6. haesito	2	—	2	4	—	8	16. rogito	18	2	—	—	—	20
7. jactito	1	—	—	—	—	1	17. sciscitor	12	5	1	1	—	19
8. imperito	6	4	—	—	—	10	18. territo	6	1	1	—	—	8
9. increpito	1	1	1	—	—	3	19. vendito	1	—	1	1	—	3
10. minitor	3	3	—	2	—	8	20. vocito	1	—	—	—	—	1
11. missito	1	—	—	—	—	1	21. volito	3	2	1	—	—	6
Latus	93	37	21	12	1	164	21a. intervolito	1	—	—	—	—	1
							Summa der Stellen	144	49 (50)	25	14	1	233 (234).

II. Verba auf to.

	1. Dekade.	3. Dekade.	4. Dekade.	5. Dekade.	Epitt. od. Fragm.	Summa.
1. advento	4	11	1	1	—	17
2. affecto	7	7	4	1	1	20
3. assentor	—	—	2	2	—	4
4. canto	1	—	—	—	—	1
5. capto	4	2	6	3	3	18
5a. discepto	3	6	21	9	—	39
5b. recepto	1	—	—	—	—	1
6. cito	20	30	9	5	1	65
6a. concito	55	22	24	2	5	108
6b. excito	27	36	19	8	9	99
6c. incito	20	7	7	5	1	40
(6d. recito)	(6)	(22)	(13)	(11)	—	(52)
6e. suscito	—	1	—	—	—	1
6f. exsuscito	—	1	—	—	—	1
7. conflicto	—	—	1	—	—	1
8. consector	—	3	3	2	1(?)	8 (9?)
8a. insector	2	2	2	—	—	6
9. consulto	13	15	27	8	1	64
10. dilato	—	1	1	—	—	2
10a. prolato	2	2	1	—	—	5
11. edisserto	—	1	—	—	—	1
12. jacto	36	13	17	7	—	73
12a. conjecto	2	3	2	1	—	8
12b. objecto	3	1	—	—	—	4
13. gesto	1	1	—	—	—	2
14. intento	5	—	—	1	—	6
14a. ostento	26	13	4	2	—	45
Latus	232 (238)	178 (200)	151 (164)	57 (68)	21 (22)	639 (692)

	1. Dekade.	3. Dekade.	4. Dekade.	5. Dekade.	Epitt. od. Fragm.	Summa.
Transport	232 (238)	178 (200)	151 (164)	57 (68)	21 (22)	639 (692)
15. labefacto	1	1	2	—	—	4
16. nato	—	—	—	2	—	2
17. nuto	1	—	—	—	—	1
18. occulto	4	3	—	1	—	8
19. retento	1	—	—	—	—	1
19a. sustento	1	1	1	—	—	3
20. salto	1	—	—	—	—	1
20a. exsulto	5	5	—	—	—	10
20b. insulto	5	1	2	—	—	8
20c. persulto	—	—	1	1	—	2
20d. praesulto	1	—	—	—	—	1
20e. transulto	—	1	—	—	—	1
21. specto	28	29	26	10	—	93
21a. circumspecto	8	10	1	—	—	19
21b. exspecto	(33)	(34)	(60)	(14)	—	(141)
21c. inspecto	2	—	3	—	—	5
21d. prospecto	2	4	—	—	—	6
21e. respecto	3	—	—	—	—	3
(22. tracto)	4	2	1	1	—	8
22a. adtrecto	1	1	1	—	—	3
22b. detracto	12	15	10	1	—	38
22c. retracto	3	—	—	—	—	3
23. tutor	25	36	20	6	—	87
24. vecto(r)	—	2	2	—	—	4
24a. circumvector	—	—	—	1	—	1
25. voluto	1	1	4	1	—	7
Summa	341 (380)	290 (346)	225 (298)	81 (106)	21 (22)	958 (1152).

III. Verba auf so.

	1. Dekade.	3. Dekade.	4. Dekade.	5. Dekade.	Epitt. od. Fragm.	Summa.
1. cesso	10	17	9	5	—	41
2. curso	—	—	1	—	—	1
2a. concurso	4	3	—	—	—	7
2b. incurso	8	6	4	—	—	18
2c. intercurso	—	1	—	—	—	1
2d. occurso	2	4	2	—	—	8
2e. percurso	—	1	—	—	—	1
2f. procurso	1	3	—	1	—	5
3. grassor	5	—	—	1	—	6
4. offenso	—	1	—	—	—	1
5. penso	—	4	4	—	—	8
5a. compenso	—	1	—	—	—	1
5b. dispenso	2	1	1	—	—	4
Latus	32	42	21	7	—	102

	1. Dekade.	3. Dekade.	4. Dekade.	5. Dekade.	Epitt. od. Fragm.	Summa.
Transport	32	42	21	7	—	102
6. prenso	10	1 (?)	1	1	—	12(13?)
6a. reprehenso	1	—	—	—	—	1
7. pulso	3	1	4	—	3	11
7a. propulso	6	2	—	1	—	9
8. quasso	—	7	2	—	—	9
9. verso	6	3	—	—	—	9
versor	3	1	—	1	—	5
9a. adversor	11	4	6	3	2	26
9b. aversor	4	2	—	—	—	6
9c. deversor	—	1	—	1	—	2
9d. obversor	8	5	8	1	—	22
9e. tergiversor	6	1	1	—	—	8
Summa	90	69 (70)	43	15	5	222 (223.)

Es ergiebt sich also, dafs Livius im ganzen angewendet hat:

1. in der 1. Dekade

Verba auf -ito	an	144	Stellen
„ -to	„	341 (resp. 380)	„
„ -so	„	90	„
Summa		575 (resp. 614)	„

2. in der 3. Dekade

Verba auf -ito	an	49 (resp. 50)	„
„ -to	„	290 (resp. 346)	„
„ -so	„	69 (resp. 70)	„
Summa		408 (resp. 466)	„

3. in der 4. Dekade

Verba auf -ito	an	25	„
„ -to	„	225 (resp. 298)	„
„ -so	„	43	„
Summa		293 (resp. 366)	„

4. in der 5. Dekade

Verba auf -ito	an	14	Stellen
„ -to	„	81 (resp. 106)	„
„ -so	„	15	„
Summa		110 (resp. 135)	„

5. Aufserdem noch

Verba auf -ito	an	1	„
„ -to	„	21 (resp. 22)	„
„ -so	„	5	„
Summa		27 (resp. 28)	„

Also in der 1. Dekade an	575 (resp. 614)	Stellen
„ 3. „	408 (resp. 466)	„
„ 4. „	293 (resp. 366)	„
„ 5. „	110 (resp. 135)	„
Demnach in allen Dekaden zusammen an	1386 (resp. 1581)	Stellen
dazu aufserdem	27 (resp. 28)	„
Gesamtzahl der Stellen	1413 (resp. 1609).	

Wir stehen am Schlufs unserer Betrachtung; dieselbe ergiebt das Resultat, dafs Livius 97 (resp. 99) Verba der sogen. frequentativen und intensiven Formation an 1413 (resp. 1609) Stellen gebraucht hat, und dafs ferner in den späteren Büchern eine Abnahme des Gebrauchs derselben hervortritt. Die erste Dekade zeigt eine viel häufigere Anwendung jener Verba als die folgenden. Von Dekade zu Dekade wird die Zahl der Stellen geringer.

Kühnast meint, dafs Livius fast 120 frequentative Verba habe; er rechnet dabei Wörter wie adequito, periclitor und andere Denominativa mit, auch Verba wie noto, tento, lacesso u. a., die ja wohl ursprünglich intensiver Bildung gewesen sind, bei deren Gebrauch jedoch das Bewufstsein, dafs eine solche vorlag, längst geschwunden war. Wollte man alle Spuren frequentativer und ähnlicher Bildungen mitrechnen, so käme man, wie ich glaube, zu einer noch höheren Ziffer als der von Kühnast angegebenen.

Vielleicht tragen die vorstehenden Untersuchungen ein klein wenig zur Förderung der Erkenntnis des Livianischen Sprachgebrauchs bei. Zur Aufführung eines grofsen Baues gehören ja viele einzelne Bausteine; nur durch Betrachtung der Einzelheiten gelangt man zu einem allgemeinen Überblick. Und für die genauere Erforschung des Livianischen Ausdrucks gäbe es noch mehr solche Einzelheiten von Interesse. Gerade auf Grund sprachlicher Beobachtungen liefsen sich dann vielleicht auch Schlüsse auf die benutzten Quellen u. s. w. machen.

Zum Schlufs kann es der Verf. nicht unterlassen, Herrn Gymnasialdirektor Professor Dr. H. J. Müller in Berlin, welcher die Freundlichkeit hatte, ihm eine auf die hier behandelten Verbalklassen bezügliche Sammlung von Stellen aus Livius zu übersenden, auch an dieser Stelle seinen aufrichtigen Dank auszusprechen.

Druck von W. Pormetter in Berlin.


DUE SEP'68 H
CANCELLED

